

- 25 Großmutter ist die lieblichste Braut,
 26 Die je mit Augen ich noch erschaut;
 27 Er aber, grämlich, zu eifern geneigt,
 28 Hat ohne Weit'res die Thür mir gezeigt.
- 29 Schnell! schnell, mein Schmidt! mich ekelt
 schier,
 30 Die jetzt verläuft, die Zeit von Papier;
 31 Zurück hindurch! es verlangt mich schon
 32 Zu sehen den Kaiser Napoleon.
- 33 Ich sprech' ihn zuerst auf Helena,
 34 Den Gruß der Nachwelt bring' ich ihm da;
 35 Dann sprech' ich ihn früher beim
 Krönungsfest,
 36 Und warn' ihn, – o hielt' er die Warnung
 fest!
- 37 Bist fertig, mein Schmidt? nimm deinen
 Sold,
 38 Ein Tausend Neunhundert geprägtes Gold.
 39 Zu Roß! Hurrah! nach Westen gejagt,
 40 Hier wieder vorüber, wann gestern es tagt!
 –
- 41 „Mein Ritter, mein Ritter, du kommst daher,
 42 Wohin wir gehen, erzähle noch mehr;
 43 Du weißt, o sag' es, ob fällt, ob steigt
 44 Der Cours, der jetzt so schwankend sich
 zeigt?
- 45 „Ein Wort, ein Wort nur im Vertrau'n!
 46 Ist's weis' auf Rothschild Häuser zu
 bau'n?“ –
 47 Schon hatte der Reiter die Feder gedrückt,
 48 Das Dampfroß fern ihn den Augen entrückt.

Das Gedicht „[Das Dampfroß](#)“ von [Adelbert von Chamisso](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Adelbert von Chamisso	Titel	„Das Dampfroß“
Verse	48	Wörter	331
Strophen	12		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
